q.beyond
expect the next



Quartalsmitteilung Q3 2026

Auf einen Blick

Kennzahlen

In Mio. €	2026 01.07.–30.09.	2025 01.07.–30.09.	2026 01.01.–30.09.	2025 01.01.–30.09.
Umsatz	43,2	43,6	129,0	134,4
Managed Services	25,8	28,3	80,4	89,1
Consulting	17,3	15,3	48,6	45,3
Bruttoergebnis	2,5	7,3	18,5	25,0
Managed Services	0,3	5,3	9,5	18,7
Consulting	2,2	2,0	9,1	6,3
EBITDA	-7,1	3,0	-4,0	8,1
Abschreibungen[1, 2]	2,3	2,6	7,1	7,8
EBIT	-9,4	0,5	-11,1	0,3
Konzernergebnis	-9,2	0,5	-11,2	0,1
Ergebnis je Aktie[3] (in €)	-0,37	0,02	-0,46	-0,01
Investitionen[4]	0,2	0,3	1,9	1,5
Free Cashflow	-4,5	1,7	-5,5	3,6
Nettoliquidität			33,5[6]	42,0[7]
Nettoliquidität je Aktie (in €)			1,34[6]	0,34[7]
Eigenkapital			85,2[6]	96,4[7]
Eigenkapitalquote (in %)			65,1[6]	71,9[7]
Xetra-Schlusskurs[5] (in €)			3,44	0,87
Anzahl der Aktien[5] (in Stück)			24.915.897	124.579.487
Marktkapitalisierung[5]			85,7	108,4
Mitarbeiter/-innen[5]			1.144	1.125

[1] Inklusive aktienbasierter Vergütung.
[2] Beinhaltet Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasing-verhältnissen (IFRS 16).
[3] Verwässert und unverwässert.
[4] Ohne Berücksichtigung von IFRS 16.
[5] Zum 30. September.
[6] Zum 30. September 2026.
[7] Zum 31. Dezember 2025.

Überblick über das dritte Quartal 2026

Gesamtaussage

q.beyond stemmt hohe Einmalbelastungen im Q3 2026 – Restrukturierung zahlt sich ab 2027 aus

In dieser Höhe unerwartete Einmalbelastungen prägten das dritte Quartal 2026. Dazu zählten einmalig gestiegene Lizenzkosten (1,0 Mio. €), Mehraufwendungen infolge des verzögerten Hochlaufs des neuen Standorts in Rumänien (0,5 Mio. €) sowie Mehraufwendungen für interne Digitalisierungsprojekte, insbesondere für die Einführung von S/4HANA (1,5 Mio. €). Darüber hinaus erforderte der periodengerechte Ausweis variabler Vergütungen im dritten Quartal eine Rückstellung in Höhe von 2,2 Mio. €.

Für die im August 2026 angekündigte Restrukturierung bildete q.beyond im Berichtsquartal zudem wie geplant Rückstellungen in Höhe von 4,3 Mio. €. Bei einem Umsatz von 43,2 Mio. € auf Vorjahresniveau (Q3 2025: 43,6 Mio. €) belief sich das EBITDA vor diesem Hintergrund auf -7,1 Mio. € (Q3 2025: 3,0 Mio. €); bereinigt um die Restrukturierungsaufwendungen betrug es -2,8 Mio. €. Das Konzernergebnis lag im abgelaufenen Quartal bei -9,2 Mio. € (Q3 2025: 0,5 Mio. €), der Free Cashflow bei -4,5 Mio. € (Q3 2025: 1,7 Mio. €).

Knapp drei Viertel der Sondereffekte im dritten Quartal von insgesamt 9,5 Mio. € sind einmaliger Natur, allen voran die Rückstellungen für die Restrukturierung. Diese Sondereffekte belasteten lediglich das Ergebnis im abgelaufenen Quartal und werden sich nicht wiederholen. Das Gros der damit verbundenen Maßnahmen wird die Ertragskraft unseres Unternehmens ab 2027 stärken.

Für das Geschäftsjahr 2026 passte der Vorstand auf der Basis aktualisierter Hochrechnungen bereits am 21. Oktober 2026 die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 an. q.beyond erwartet nunmehr einen Umsatz in Höhe von 174 bis 178 Mio. € (bisher: 176 bis 180 Mio. €) und ein EBITDA von -4 bis -2 Mio. € (bisher: 3 bis 7 Mio. €).

Geschäftsverlauf

Restrukturierung kommt zügig voran

Bei der Restrukturierung kam unser Unternehmen in den vergangenen Wochen zügig voran. Mit dem KI-getriebenen Umbau der Organisation ist eine Reduzierung der Belegschaft in Deutschland um rund 10 % verbunden. Ende Oktober 2026 waren bereits knapp 80 % der geplanten Maßnahmen umgesetzt. Neben Abfindungsangeboten nutzt das Unternehmen hierfür auch die natürliche Fluktuation. Die Straffung der Organisation dürfte bis zum Jahresende 2026 weitgehend abgeschlossen sein. Damit verbunden sind bislang einmalige Rückstellungen in Höhe von 5,2 Mio. € (Q2 2026: 0,9 Mio. €; Q3 2026: 4,3 Mio. €).

Starker Auftragseingang im dritten Quartal – nahezu auf Niveau des ersten Halbjahres 2026

Mit 49,7 Mio. € lag der Auftragseingang im dritten Quartal 2026 fast genauso hoch wie im gesamten ersten Halbjahr 2026 (H1 2026: 51,9 Mio. €). Nach neun Monaten summierte sich das Auftragsvolumen von neuen und bestehenden Kunden auf 101,6 Mio. € und lag damit um 22 % über dem Vorjahresniveau. Da Aufträge – insbesondere im Managed-Services-Geschäft – zeitversetzt umsatzwirksam werden, wird sich der gestiegene Auftragseingang überwiegend erst ab dem kommenden Geschäftsjahr im Umsatz niederschlagen.

Die jüngsten Erfolge im Vertrieb beruhen auf einem fokussierten Ansatz, der Vermarktung souveräner IT-Services sowie umfassender KI-Kompetenz. Hinzu kommen die Neuaufstellung des Vertriebs und die konjunkturelle Belebung. Wichtige Beiträge zum steigenden Auftragseingang hat erstmals die neue Tochtergesellschaft GITG geleistet; Ende Juli 2026 übernahm q.beyond 51 % an dem SAP-Healthcare-Spezialisten. Der digitale Pionier im Gesundheitssektor verfügt über eine schlüsselfertige Nachfolgelösung auf S/4HANA-Basis als Ersatz der von SAP für 2030 abgekündigten Branchenlösung IS-H. Gemeinsam mit q.beyond sind die GITG-Expertinnen und -Experten in der Lage, einen reibungslosen Übergang des Kernsystems für Patientenmanagement und -abrechnung zu gewährleisten und zugleich die kompletten IT-Bedürfnisse von Krankenhäusern rund um Security, Cloud, Managed Services und KI abzudecken. Mit GITG verfügt q.beyond nun über eine Alleinstellung im Markt – eine gute Basis, um in den kommenden Monaten weitere Kliniken und Klinikverbünde für eine Zusammenarbeit zu gewinnen und deren Digitalisierung zu beschleunigen.

Vitakraft wählt q.beyond als SAP-Transformationspartner

Auch im SAP-Geschäft gab es im abgelaufenen Quartal weitere Vertriebserfolge. So hat der Heimtier-Spezialist Vitakraft unser Unternehmen als Beratungs- und Implementierungspartner für seine Migration zu SAP S/4HANA ausgewählt. Der Zuschlag erfolgte nach dem Abschluss einer Vorstudie, in der Vitakraft und q.beyond gemeinsam die beste SAP-Migrationsstrategie für das mittelständische Traditionsunternehmen evaluiert haben.

Vertriebserfolg: Nach neun Monaten liegt das Auftragsvolumen mit 101,6 Mio. € um 22 % über dem Vorjahresniveau.

Mit der Transformation zu S/4HANA erhält Vitakraft eine Plattform, die zahlreiche Automatisierungs- und Digitalisierungsinitiativen ermöglicht. Zudem bildet SAP S/4HANA in Verbindung mit dem IT-souveränen Betrieb in einer europäischen Cloud die Basis für den sicheren und datenschutzkonformen KI-Einsatz im SAP-Umfeld. Die geplante Transformation erfolgt auf der Basis des Brownfield-Ansatzes, der die Migration auf SAP S/4HANA (RISE) inklusive aller bestehenden Systeme und Datenbestände vorsieht.

Erfolgreicher Aktienrückkauf

Am 25. August 2026 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats, den Aktionären den Rückkauf von bis zu 2.491.589 eigenen Aktien (ca. 10 % des Grundkapitals) zu einem Angebotspreis von 3,78 € je Stückaktie im Rahmen eines an alle Aktionäre gerichteten freiwilligen öffentlichen Aktienrückkaufsangebots anzubieten. Das Angebot stieß in den Folgewochen auf hohes Interesse und war letztendlich deutlich überzeichnet. Am 7. Oktober 2026 schloss q.beyond das öffentliche Aktienrückkaufangebot ab; die Zuteilungsquote betrug 51,1 %. Insgesamt erwarb q.beyond 2.490.905 eigene Aktien. Der Gesamtkaufpreis für die zurückerworbenen Aktien belief sich auf 9,4 Mio. €; der entsprechende Liquiditätsabfluss wird im vierten Quartal 2026 ausgewiesen.

71 %

Anteil der Fokusbranchen am Umsatz steigt nach GITG-Übernahme.

Ertragslage

Umsatz auf Vorjahresniveau

Im dritten Quartal 2026 belief sich der Umsatz auf 43,2 Mio. € nach 43,6 Mio. € im Vorjahresquartal. Der Anteil wiederkehrender Umsätze lag im dritten Quartal 2026 bei 69 %. Diese Umsätze basieren auf längerfristigen Verträgen mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 48 Monaten. Der Anteil der Fokusbranchen am Umsatz stieg auch dank des Eintritts in den Healthcare-Markt mit der GITG-Übernahme von 68 % im Vorquartal auf 71 %.

Die Kosten der umgesetzten Leistungen stiegen im Quartalsvergleich um 4,4 Mio. € auf 40,7 Mio. €. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die im Berichtsquartal gebildeten Rückstellungen für die Restrukturierung, die periodengerecht ausgewiesenen variablen Vergütungen sowie einmalig gestiegene Lizenzkosten. Das Bruttoergebnis ging auf 2,5 Mio. € zurück (Q3 2025: 7,3 Mio. €); die Bruttomarge lag bei 6 % nach 17 % im Vorjahr.

Die Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich im dritten Quartal 2026 infolge des periodengerechten Ausweises der variablen Vergütung sowie auf diesen Bereich entfallender Rückstellungen für Restrukturierung auf 5,0 Mio. € nach 3,1 Mio. € im Vorjahr. Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen ebenfalls aufgrund von Rückstellungen für Restrukturierung sowie zusätzlich wegen Mehraufwendungen für interne Digitalisierungsprojekte von 3,8 Mio. € auf 4,4 Mio. €.

Das sonstige betriebliche Ergebnis lag bei -0,2 Mio. € nach 2,6 Mio. € im Vorjahresquartal. Daraus ergab sich ein EBITDA von gerundet -7,1 Mio. € (Q3 2025: 3,0 Mio. €). Bereinigt um die Rückstellungen für die Restrukturierung in Höhe von 4,3 Mio. €, betrug das EBITDA -2,8 Mio. €.

Die Abschreibungen verminderten sich im abgelaufenen Quartal planmäßig auf 2,3 Mio. € (Q3 2025: 2,6 Mio. €). Das EBIT lag bei -9,4 Mio. € nach 0,5 Mio. € im dritten Quartal 2025. Bei einem nahezu ausgeglichenen Finanzergebnis und einem Steuerertrag von 0,2 Mio. € belief sich das Konzernergebnis auf -9,2 Mio. € (Q3 2025: 0,5 Mio. €).

In den ersten neun Monaten 2026 erreichte der Umsatz 129,0 Mio. € (9M 2025: 134,4 Mio. €), das EBITDA -4,0 Mio. € (9M 2025: 8,1 Mio. €) und das Konzernergebnis -11,2 Mio. € (9M 2025: 0,1 Mio. €).

Ertragslage nach Segmenten

Consulting: zweistelliges Umsatzplus

Im Segment „Consulting" stieg der Umsatz im dritten Quartal 2026 um 13 % auf 17,3 Mio. € (Q3 2025: 15,3 Mio. €). Dazu trug erstmals die neue Healthcare-Tochter GITG bei; zudem hielt die Nachfrage nach Unterstützung bei der Migration auf SAP S/4HANA an. Die Kosten der umgesetzten Leistungen stiegen auf 15,1 Mio. € (Q3 2025: 13,3 Mio. €). Ursächlich hierfür waren vor allem einmalig höhere Kosten für bezogene Vorleistungen in Form von Lizenzen sowie die periodengerecht ausgewiesenen variablen Vergütungen von Mitarbeitern. Das Bruttoergebnis verbesserte sich leicht auf 2,2 Mio. € nach 2,0 Mio. € im Vorjahresquartal; die Bruttomarge lag unverändert bei 13 %.

19 %

Bruttomarge des Consulting-Segments in den ersten neun Monaten 2026

Nach neun Monaten lag der Segmentumsatz bei 48,6 Mio. € (9M 2025: 45,3 Mio. €) und das Bruttoergebnis bei 9,1 Mio. € (9M 2025: 6,3 Mio. €). Die Bruttomarge erhöhte sich auf 19 % nach 14 % im Vorjahreszeitraum.

Managed Services: Restrukturierungskosten belasten Bruttoergebnis

Der Umsatz im Segment „Managed Services" lag im dritten Quartal 2026 bei 25,8 Mio. € nach 28,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Wie in den Vorquartalen beeinflussten die Investitionszurückhaltung im Mittelstand und der Preiswettbewerb – auch bei Vertragsverlängerungen – die Umsatzentwicklung. Hinzu kommen weiterhin freie Kapazitäten von 44 % in den Rechenzentren.

Die Kosten der umgesetzten Leistungen stiegen auf 25,5 Mio. € (Q3 2025: 23,0 Mio. €). Maßgeblich dafür war der Anstieg der Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer, der auf die Rückstellungen für Restrukturierung in Höhe von 2,8 Mio. € zurückgeht.

Das Bruttoergebnis belief sich auf 0,3 Mio. € nach 5,3 Mio. € im Vorjahresquartal, die Bruttomarge auf 1 % (Q3 2025: 19 %). Ohne Berücksichtigung der Rückstellungen lag die Bruttomarge bei 12 %. In den ersten neun Monaten 2026 erzielte das Segment bei einem Umsatz von 80,4 Mio. € (9M 2025: 89,1 Mio. €) ein Bruttoergebnis von 9,5 Mio. € (9M 2025: 18,7 Mio. €).

Kurzfristig bietet vor allem die Nutzung der freien Kapazität von 1 Megawatt in den eigenen, zertifizierten Rechenzentren erhebliches Potenzial. Da die Kosten ihres Betriebs weitgehend fix sind, wirkt sich eine höhere Auslastung überproportional auf das Ergebnis aus.

Finanz- und Vermögenslage

Nettoliquidität von 33,5 Mio. €

q.beyond finanziert sich ausschließlich aus eigener Liquidität. Zum 30. September 2026 belief sich die Nettoliquidität auf 33,5 Mio. € (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 34,2 Mio. € abzgl. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der GITG AG in Höhe von 0,7 Mio. €) nach 41,0 Mio. € zum 30. Juni 2026. Dieser Rückgang korrespondiert mit der Ergebnisentwicklung.

Die Veränderung der Nettoliquidität entspricht nach unserer Definition dem Free Cashflow, wobei Zahlungen für Akquisitionen und Ausschüttungen nicht berücksichtigt werden. Im dritten Quartal 2026 fiel für den Erwerb der GITG AG eine Auszahlung von 3,0 Mio. € (abzüglich erworbener liquider Mittel und zuzüglich übernommener Finanzverbindlichkeiten) an. Der Free Cashflow belief sich damit im dritten Quartal 2026 auf -4,5 Mio. € (Q3 2025: 1,7 Mio. €).

Bilanz mit Eigenkapitalquote von 65 %

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich zum 30. September 2026 auf 55,4 Mio. € nach 56,2 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Planmäßigen Abschreibungen stand der Anstieg des Geschäfts- oder Firmenwerts um 3,4 Mio. € auf 17,1 Mio. € infolge des GITG-Erwerbs gegenüber. Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen auf 75,5 Mio. € zurück (31.12.2025: 77,9 Mio. €). Dabei sanken die Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente auf 34,2 Mio. € (31.12.2025: 42,0 Mio. €), während sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 31,0 Mio. € (31.12.2025: 27,8 Mio. €) und die Vorauszahlungen auf 8,2 Mio. € (31.12.2025: 6,8 Mio. €) erhöhten.

Das Eigenkapital verminderte sich infolge des negativen Konzernergebnisses auf 85,2 Mio. € (31.12.2025: 96,4 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag bei 65 % (31.12.2025: 72 %). Nach der ordentlichen Kapitalherabsetzung im Verhältnis 5:1 im ersten Quartal 2026 betrug das gezeichnete Kapital 24,9 Mio. € und die Kapitalrücklage 186,1 Mio. €; der Konzernbilanzverlust belief sich auf -127,6 Mio. € (31.12.2025: -174,2 Mio. €).

Die langfristigen Schulden sanken insbesondere infolge der planmäßigen Tilgung von Leasingverbindlichkeiten auf 11,4 Mio. € (31.12.2025: 13,2 Mio. €). Die kurzfristigen Schulden stiegen auf 34,2 Mio. € nach 24,6 Mio. € zum Jahresende 2025. Wesentlich hierfür war der Anstieg der sonstigen Rückstellungen auf 4,7 Mio. € (31.12.2025: 0,5 Mio. €) im Zusammenhang mit der Restrukturierung. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich auf 20,0 Mio. € (31.12.2025: 15,9 Mio. €).

Chancen- und Risikobericht

Keine wesentliche Veränderung der Chancen- und Risikolage

Derzeit gibt es keine wesentlichen Veränderungen bei den im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Chancen und Risiken. Sämtliche im Geschäftsbericht aufgeführten Risiken könnten ebenso wie andere Risiken oder fehlerhafte Annahmen dazu führen, dass künftige tatsächliche Ergebnisse von den Erwartungen q.beyonds abweichen. Sämtliche Angaben in dieser ungeprüften Quartalsmitteilung sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Prognosebericht

Umsatz von 174 bis 178 Mio. € für 2026 erwartet

Auf der Basis aktualisierter Hochrechnungen hat der Vorstand am 21. Oktober 2026 die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 angepasst. q.beyond erwartet nunmehr einen Umsatz in Höhe von 174 bis 178 Mio. € (bisher: 176 bis 180 Mio. €) und ein EBITDA von -4 bis -2 Mio. € (bisher: 3 bis 7 Mio. €). Unverändert werden für das Geschäftsjahr 2026 ein negatives Konzernergebnis und ein negativer Free Cashflow erwartet.

Weitere Informationen

Über diese Quartalsmitteilung

Das vorliegende Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2025 und dem Halbjahresfinanzbericht 2026 gelesen werden, die beide unter **www.qbeyond.de/ir-publikationen** zu finden sind. Für die Definitionen der verwendeten Kennzahlen wird auf die Erläuterungen auf der Seite 27 des Geschäftsberichts 2025 verwiesen. Sämtliche Angaben in dieser Quartalsmitteilung sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Über q.beyond

q.beyond ist der führende IT-Partner für den Mittelstand. Wir lösen die technologischen Herausforderungen unserer europäischen Kunden, machen damit ihre Geschäftsmodelle zukunftsfähig und steigern so ihre Wertschöpfung. Das tun wir anhand von souveränen IT-Lösungen, eigenen zertifizierten KI-Rechenzentren, umfassender Expertise in den Bereichen Cloud und Security sowie geschäftskritischen Anwendungen auf Basis von Microsoft- und SAP-Technologien. Als AI Operating Partner integrieren, betreiben und optimieren wir Künstliche Intelligenz für unsere Kunden. Ein starkes Team aus über 1.000 Expertinnen und Experten verbindet technische Exzellenz mit Branchen-Know-how. q.beyond ist börsennotiert und mit einer flächendeckenden Präsenz in Deutschland sowie Standorten in Lettland, Spanien, Rumänien, Indien und den USA vertreten.

Konzernzwischenabschluss

Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In T €	2026 01.07. – 30.09.	2025 01.07. – 30.09.	2026 01.01. – 30.09.	2025 01.01. – 30.09.
Umsatzerlöse	**43.160**	**43.627**	**129.012**	**134.426**
Kosten der umgesetzten Leistungen	-40.653	-36.307	-110.463	-109.416
Bruttoergebnis vom Umsatz	**2.507**	**7.320**	**18.549**	**25.010**
Marketing- und Vertriebskosten	-5.019	-3.055	-11.856	-9.310
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.372	-3.843	-11.172	-11.203
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)	-2.326	-2.567	-7.119	-7.834
Sonstige betriebliche Erträge	8	2.792	978	4.151
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-177	-183	-475	-549
Operatives Ergebnis (EBIT)	**-9.379**	**464**	**-11.095**	**265**
Finanzerträge	137	192	422	619
Finanzierungsaufwendungen	-121	-113	-348	-377
Ergebnis vor Ertragsteuern	**-9.363**	**543**	**-11.021**	**507**
Ertragsteuern	180	-68	-146	-405
Konzernergebnis	**-9.183**	**475**	**-11.167**	**102**
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die später in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
umgegliedert werden				
Währungsumrechnung	-14	1	-3	-16
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**-14**	**1**	**-3**	**-16**
Konzerngesamtergebnis	**-9.197**	**476**	**-11.170**	**86**
Zuordnung des Konzernergebnisses				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-9.270	487	-11.426	-201
Nicht beherrschende Anteile	87	-12	259	303
Zuordnung des Konzernergebnisses	**-9.183**	**475**	**-11.167**	**102**
Zuordnung des Konzerngesamtergebnisses				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-9.284	488	-11.429	-217
Nicht beherrschende Anteile	87	-12	259	303
Zuordnung des Konzerngesamtergebnisses	**-9.197**	**476**	**-11.170**	**86**
Wegen Kapitalherabsetzung angepasstes Ergebnis je Aktie				
(unverwässert) in €	-0,37	0,02	-0,46	-0,01
Wegen Kapitalherabsetzung angepasstes Ergebnis je Aktie				
(verwässert) in €	-0,37	0,02	-0,46	-0,01

Konzernbilanz

In T €	30.09.2026 (ungeprüft)	31.12.2025 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	9.168	10.057
Grundstücke und Bauten	13.973	14.509
Geschäfts- oder Firmenwert	17.054	13.720
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	10.096	12.141
Andere immaterielle Vermögenswerte	2.838	3.096
Vorauszahlungen	717	939
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.557	1.760
Langfristige Vermögenswerte	**55.403**	**56.222**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.005	27.802
Vorauszahlungen	8.234	6.785
Vorratsvermögen	251	84
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.758	1.276
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.209	41.962
Kurzfristige Vermögenswerte	**75.457**	**77.909**
BILANZSUMME	**130.860**	**134.131**

Konzernbilanz

In T €	30.09.2026 (ungeprüft)	31.12.2025 (geprüft)
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.916	124.579
Kapitalrücklage	186.117	144.382
Sonstige Rücklagen	-640	-637
Konzernbilanzverlust	-127.647	-174.150
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	**82.746**	**94.174**
Nicht beherrschende Anteile	2.468	2.209
Eigenkapital	**85.214**	**96.383**
Schulden		
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	5.864	8.010
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	1.434	734
Pensionsrückstellungen	2.590	2.767
Sonstige Rückstellungen	787	787
Passive latente Steuern	747	860
Langfristige Schulden	**11.422**	**13.158**
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	20.045	15.942
Leasingverbindlichkeiten	4.615	4.514
Sonstige Rückstellungen	4.669	547
Steuerrückstellungen	2.720	2.725
Rechnungsabgrenzungsposten	2.175	862
Kurzfristige Schulden	**34.224**	**24.590**
Schulden	**45.646**	**37.748**
BILANZSUMME	**130.860**	**134.131**

Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft)

In T €	2026 01.01. – 30.09.	2025 01.01. – 30.09.
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-11.021	507
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	3.664	4.710
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	3.455	3.124
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-2	53
Gewinn aus Anlagenabgang	-	-10
Gezahlte Ertragsteuern	-131	-2.080
Erhaltene Ertragsteuern	-	145
Erhaltene Zinsen	422	608
Gezahlte Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-308	-301
Nettofinanzierungserträge	-75	-242
Veränderung der Rückstellungen	3.946	-1.436
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.310	5.326
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.047	-10.046
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-2.562	-813
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**-875**	**-455**
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-273	-
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-1.708	-1.476
Einzahlungen aus in Vorjahren veräußerten Tochterunternehmen	-	8.600
Auszahlungen für den Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener liquider Mittel	-2.029	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-4.010**	**7.124**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	-	-3
Aufnahme von Darlehen[1]	1.000	-
Rückzahlung von Darlehen	-300	-
Auszahlung für die Ausübung der Kaufpreistranche der q.beyond Data Solutions GmbH	-	-1.338
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-3.566	-3.089
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-2.866**	**-4.430**
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**-2**	**-18**
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**-7.753**	**2.221**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	41.962	39.088
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	**34.209**	**41.309**

[1] Übernahme von Finanzverbindlichkeiten im Rahmen des Erwerbs der GITG AG.

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

In T €	Managed Services	Consulting	Konzern
01.07. – 30.09.2026			
Umsatzerlöse	**25.814**	**17.346**	**43.160**
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-12.600	-8.406	-21.006
Bezogene Vorleistungsaufwendungen	-11.416	-5.747	-17.163
Sonstige Aufwendungen	-1.514	-970	-2.484
Kosten der umgesetzten Leistungen	**-25.530**	**-15.123**	**-40.653**
Bruttoergebnis vom Umsatz	**284**	**2.223**	**2.507**
Marketing- und Vertriebskosten			-5.019
Allgemeine Verwaltungskosten			-4.372
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-2.326
Sonstiges betriebliches Ergebnis			-169
Operatives Ergebnis (EBIT)			**-9.379**
Finanzerträge			137
Finanzierungsaufwendungen			-121
Ergebnis vor Ertragsteuern			**-9.363**
Ertragsteuern			180
Konzernergebnis			**-9.183**

In T €	Managed Services	Consulting	Konzern
01.07. – 30.09.2025			
Umsatzerlöse	**28.304**	**15.323**	**43.627**
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-10.235	-8.280	-18.515
Bezogene Vorleistungsaufwendungen	-11.492	-4.134	-15.626
Sonstige Aufwendungen	-1.262	-904	-2.166
Kosten der umgesetzten Leistungen	**-22.989**	**-13.318**	**-36.307**
Bruttoergebnis vom Umsatz	**5.315**	**2.005**	**7.320**
Marketing- und Vertriebskosten			-3.055
Allgemeine Verwaltungskosten			-3.843
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-2.567
Sonstiges betriebliches Ergebnis			2.609
Operatives Ergebnis (EBIT)			**464**
Finanzerträge			192
Finanzierungsaufwendungen			-113
Ergebnis vor Ertragsteuern			**543**
Ertragsteuern			-68
Konzernergebnis			**475**

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

In T €	Managed Services	Consulting	Konzern
01.01. – 30.09.2026			
Umsatzerlöse	**80.363**	**48.649**	**129.012**
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-32.923	-21.848	-54.771
Bezogene Vorleistungsaufwendungen	-34.481	-15.554	-50.035
Sonstige Aufwendungen	-3.467	-2.190	-5.657
Kosten der umgesetzten Leistungen	**-70.871**	**-39.592**	**-110.463**
Bruttoergebnis vom Umsatz	**9.492**	**9.057**	**18.549**
Marketing- und Vertriebskosten			-11.856
Allgemeine Verwaltungskosten			-11.172
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-7.119
Sonstiges betriebliches Ergebnis			503
Operatives Ergebnis (EBIT)			**-11.095**
Finanzerträge			422
Finanzierungsaufwendungen			-348
Ergebnis vor Ertragsteuern			**-11.021**
Ertragsteuern			-146
Konzernergebnis			**-11.167**

In T €	Managed Services	Consulting	Konzern
01.01. – 30.09.2025			
Umsatzerlöse	**89.110**	**45.316**	**134.426**
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-31.275	-24.747	-56.022
Bezogene Vorleistungsaufwendungen	-35.806	-12.353	-48.159
Sonstige Aufwendungen	-3.300	-1.935	-5.235
Kosten der umgesetzten Leistungen	**-70.381**	**-39.035**	**-109.416**
Bruttoergebnis vom Umsatz	**18.729**	**6.281**	**25.010**
Marketing- und Vertriebskosten			-9.310
Allgemeine Verwaltungskosten			-11.203
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-7.834
Sonstiges betriebliches Ergebnis			3.602
Operatives Ergebnis (EBIT)			**265**
Finanzerträge			619
Finanzierungsaufwendungen			-377
Ergebnis vor Ertragsteuern			**507**
Ertragsteuern			-405
Konzernergebnis			**102**

expect the next

Kalender

Geschäftsbericht
31. März 2027

Quartalszahlen
10. Mai 2027
9. August 2027
15. November 2027

Hauptversammlung
26. Mai 2027

Kontakt

q.beyond AG
Arne Thull
Leiter Investor-Relations
Richard-Byrd-Straße 4
50829 Köln

T +49 221 669-8724
invest@qbeyond.de
www.qbeyond.de

www.qbeyond.de/linkedin
www.qbeyond.de/xing
www.qbeyond.de/facebook
www.qbeyond.de/instagram
www.qbeyond.de/youtube

Impressum

Verantwortlich
q.beyond AG, Köln

Gestaltung
sitzgruppe, Düsseldorf